



DAS PRAXISSEMESTER IM JENAER MODELL DER LEHRERBILDUNG

Eine Handreichung für Studierende zum Praxissemester in Thüringen, in anderen Bundesländern und im Ausland

Stand: 11/2023

WAS SIE IN DIESER BROSCHÜRE ERWARTET ...

Hier finden Sie wichtige Informationen zur Organisation und zum Ablauf des Praxissemesters im Lehramtsstudium des Jenaer Modells und zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten rund um Ihr Praxissemester und Studium.



Für einen schnellen Zugriff sind zahlreiche Inhalte verlinkt. Erkennbar ist dies an der Unterstreichung.

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB)	4
2. Das Jenaer Modell der Lehrerbildung	6
2.1 Rechtlicher Rahmen des Praxissemesters	10
2.2 Leitgedanken zum Praxissemester	10
3. Das Praxissemester im Jenaer Modell der Lehrerbildung	12
3.1 Voraussetzungen für die Anmeldung zum Praxissemester	12
3.2 Voraussetzungen für die Durchführung des Praxissemesters	15
3.3 Inhalte und Schwerpunkte des Praxissemesters	17
3.4 Die Begleitseminare der Universität	18
3.5 Das Praxissemester im Ausland (PSA)	20
Gut zu wissen–Zusammenfassung	22
4. Beratungs- und Unterstützungsangebote	24
4.1 Organisatorische Beratung	24
4.2 Professionsbezogene Beratung & Coaching im Lehramt	25
4.3 Kollegiale Beratung im Praxissemester	26
4.4 Weitere Beratungsangebote an der Universität Jena/Studierendenwerk	27

1. ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG UND BILDUNGSFORSCHUNG (ZLB)

Das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung ist eine zentrale Einrichtung der Friedrich-Schiller-Universität Jena, die das Lehramtsstudium und seine Praxisphasen sowie fachübergreifende Studien- und Fortbildungsangebote koordiniert und als beratende Anlaufstelle für alle Lehramtsstudierenden und Thüringer Schulen fungiert. Zudem berät es zu den Themen Praktika bzw. Praxissemester und Studienaufenthalten im Ausland (Internationalisierung).

Das ZLB bietet

- **Informationen** über Rahmenbedingungen, die Voraussetzungen, den Ablauf und die Aufgaben im Praxissemester (Praxissemester in Thüringen, in anderen Bundesländern und im Ausland).
- **Koordination** der Praktikumsanmeldungen und Schulzuweisungen der Studierenden an Thüringer Schulen durch das zum ZLB gehörende *Praktikumsamt für Lehrämter*.
- **lehramtspezifische Beratung** Studierender in allen Studienabschnitten der ersten Phase der Lehrkräftebildung.
- **professionsbezogenes Coaching** in den Bereichen Zukunftsgestaltung, Entscheidungsfindung, Stress- und Selbstmanagement.
- **Unterstützung** bei Kommunikationsproblemen oder Konflikten zwischen Praxissemesterstudierenden und Schulen.



KONTAKT UND INFORMATIONEN

Einreichung und Anerkennung Eingangspraktikum	eingangspraktikums@uni-jena.de 03641/9-401706
Praktikumsamt für Lehrämter (Koordination Praxissemester, Anmeldung, Schulzuweisung, Beratung)	praktikumsamt@uni-jena.de 03641/9-401704
Beratung Internationalisierung und Praxissemester im Ausland (PSA)	praxissemester.ausland@uni-jena.de alumni.psa@uni-jena.de 03641/9-401720
Professionsbezogene Beratung und Coaching im Lehramt, Beratung in Konfliktfällen	beratung.lehramt@uni-jena.de 03641/9-401706 und 9-401707

BESUCHERADRESSE

Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB)
Sammelweisstr. 12, 07743 Jena

Sie finden unsere Räume im Erdgeschoss und im 4. Obergeschoss.

2. DAS JENAER MODELL DER LEHRERBILDUNG



Erste Phase der Lehrkräftebildung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Schulartbezogenes, wissenschaftliches Studium zur Regelschul- oder Gymnasiallehrkraft

Lehramt an Regelschulen (270 ECTS): Regelstudienzeit 9 Semester

Lehramt an Gymnasien (300 ECTS): Regelstudienzeit 10 Semester

Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Regelschulen bzw. Gymnasien („Erstes Staatsexamen“)

Zweite Phase der Lehrkräftebildung

Vorbereitungsdienst an Thüringer Schulen (Referendariat)

- pädagogisch-praktische Ausbildung an Staatlichen Studienseminaren für Lehrerausbildung und an Schulen
- Dauer: grundsätzlich 24 Monate, verkürzt auf 18 Monate, nach erfolgreichem Abschluss Praxissemester

Abschluss: Zweite Staatsprüfung und Erlangung der Lehramtsbefähigung für die studierte Schulart

Dritte Phase der Lehrkräftebildung

- berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte ab dem Berufseinstieg

GUT ZU WISSEN

Die Lehrbefähigung in einem weiteren Fach kann durch das Ablegen einer Erweiterungsprüfung erlangt werden. Voraussetzung für die Anmeldung ist ein bestandenes Erstes Staatsexamen. Das Studium in einem weiteren Fach kann aber bereits aufgenommen werden, wenn das Praxissemester absolviert wurde und mind. 170 LP im grundständigen Studium erworben wurden.

Auf einen Blick: Das Jenaer Modell der Lehrerbildung



Eingangspraktikum

- Besuch einer zweistündigen Reflexionskonsultation im ersten Studienjahr
- Vorlage aller Nachweise bis 31. August des Jahres der Anmeldung zum Praxissemester



Platzvergabe

- an Thüringer Schulen zentral über das Praktikumsamt für Lehrämter



Anmeldung

- jährlich vom 15.-31. Oktober für das darauffolgende Schuljahr
- online über Homepage des ZLB



Zeitpunkt Praxissemester

- In der Regel 5. oder 6. Fachsemester (FS)



Varianten

- Praxissemester in Thüringen
- Praxissemester in anderem Bundesland
- Praxissemester im Ausland (PSA)



Dauer

- 1 Schulhalbjahr/ ca. 5 Monate



Module und Workload

Erwerb von 30 Leistungspunkten (LP)

- ⇒ 2x Fachdidaktik (á 5 LP)
- ⇒ Schulpraktische Studien /L3a (10 LP)
- ⇒ Einführung in die Schulwirklichkeit (10 LP)



Zwei Lernorte

- Schule
- Universität (Seminartag am Freitag)



Universitäten

- Begleitung der Studierenden in den Begleitmodulen
- Beratung bei Konflikten/Schwierigkeiten



Schule

- Betreuung und Begleitung in der Praxis an mind. 5 Stunden pro Tag
- Ermöglichung von ca. 40-60 Hospitationsstunden (nach Vorgaben des jeweiligen Fachs)
- ca. 20-40 Stunden eigener Unterricht pro Fach



Praxissemester/Schulhalbjahre

- ⇒ 5. FS = WiSe = 1. Schulhalbjahr
- ⇒ 6. FS = SoSe = 2. Schulhalbjahr

2.1 RECHTLICHER RAHMEN DES PRAXISSEMESTERS

Rechtliche Grundlagen für das Lehramtsstudium:

- ⇒ **Thüringer Hochschulgesetz** (ThürHG)
- ⇒ **Thüringer Lehrerbildungsgesetz** (ThürLbG),
- ⇒ **Thüringer Verordnung über die Fächer und die erste Staatsprüfung für das Lehramt an Regelschulen** (ThürESTPLRSVO) sowie **an Gymnasien** (ThürESTPLGymVO).

Beschreibung der Qualifikationsziele, zu erwerbenden Kompetenzen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

- ⇒ **Praxissemesterordnung** der Universität Jena
- ⇒ **Studien- und Prüfungsordnungen für die Studienfächer im Lehramt an Regelschulen bzw. Gymnasien**
- ⇒ **Modulkataloge der Studienfächer**

2.2 LEITGEDANKEN ZUM PRAXISSEMESTER

Das Praxissemester bildet eine **zentrale Lerngelegenheit** auf dem Weg zur **professionellen Lehrkraft**. Als Praxissemesterstudierende sind Sie Lernende, die in einem **geschützten Rahmen** die verschiedenen Facetten des Berufs **erkunden und erproben** können. Das Praxissemester knüpft an erste Erfahrungen mit pädagogischen Tätigkeiten im Eingangspraktikum an und führt sie weiter.

Lehrkräfte stellen sich **spezifischen Entwicklungsaufgaben** hinsichtlich der eigenen Person, der Sache, der Adressat:innen und der Institution, die sich über die ganze **Berufsbiographie** erstrecken. Diese lassen sich für die Phase des Praxissemesters und Referendariats wie folgt konkretisieren (vgl. Keller-Schneider 2021).

Berufsphasenspezifisch konkretisierte Entwicklungsaufgaben im Lehrkräfteberuf:

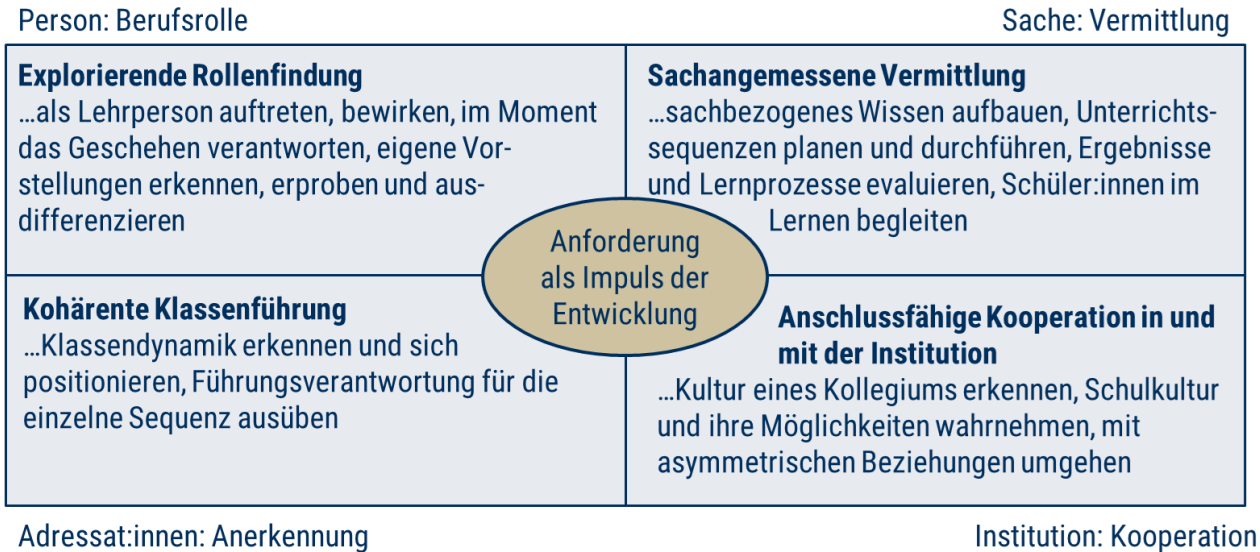


Abbildung adaptiert nach: Keller-Schneider 2021, S. 82

Im Praxissemester werden viele von Ihnen erstmals mit diesen **Entwicklungsaufgaben** konfrontiert. Als Praxissemesterstudierende:r wird von Ihnen nicht erwartet, dass Sie diese Fertigkeiten bereits beherrschen. Vielmehr bauen Sie sich nach und nach ein **pädagogisches Handlungsrepertoire** auf. Wichtig für die Herausbildung **pädagogischer Professionalität** (Bauer 1998) ist das Beherrschen der Berufssprache, die Orientierung an berufstypischen Werten, ein empirisch-wissenschaftlicher Habitus sowie die Fähigkeit, das eigene Handeln wissenschaftlich zu begründen.

3. DAS PRAXISSEMESTER IM JENAER MODELL

- ⇒ ist in Ihr Lehramtsstudium integriert
- ⇒ findet je nach Verfügbarkeit der Plätze und individueller Voraussetzungen im 5. oder 6. Fachsemester statt
- ⇒ umfasst i.d.R. ein Schulhalbjahr an einer Schule in Thüringen, in einem anderen Bundesland oder im Ausland


Die **verbindliche Anmeldung** zum Praxissemester erfolgt gegenüber dem Praktikumsamt des ZLB über ein **Onlineformular** in der Regel **zu Beginn des 3. Fachsemesters** für ein Praxissemester im 5. oder 6. Fachsemester.

3.1 VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ANMELDUNG

Die Termine und Fristen für die Anmeldung des Praxissemesters und die Einreichung von Unterlagen werden regelmäßig aktualisiert und auf der Website des ZLB im Bereich Praxissemester veröffentlicht.

1) EINGANGSPRAKTIKUM

- ⇒ Bestätigung über **mindestens 240 Stunden pädagogischer Arbeit mit Kindern- und/oder Jugendlichen** (Vorlage im Downloadbereich der ZLB-Website)
- ⇒ Reflexionsbogen zum Eingangspraktikum und Nachweis über die Praktikumsstunden einzureichen **per E-Mail** an eingangspraktikum@uni-jena.de
- ⇒ Die Nachweise sind einzureichen bis **spätestens 31.08.** vor der Anmeldung zum Praxissemester

 **Besuch einer Reflexionskonsultation:** Ab Immatrikulation im WS 2023/24 ist der Besuch einer Reflexionskonsultation obligatorisch für die Anerkennung des Eingangspraktikums. Sie erhalten die Möglichkeit zur Konsultationsanmeldung nach der Prüfung ihrer eingereichten Praktikumsnachweise. Es werden regelmäßig Termine angeboten.

2) LEISTUNGSPUNKTE (LP) UND ZULASSUNG

Zulassungsvoraussetzungen:

- Module im Umfang von **mindestens 20 LP (ECTS) in jedem der beiden Fächer**
- **10 LP (ECTS) in den Bildungswissenschaften**
- Sonderregelungen für das Fach Sport: Rettungsschwimmpass (Silber) und Zertifikat Erste-Hilfe (nachzuweisen bis 31.10. des Jahres der Anmeldung)

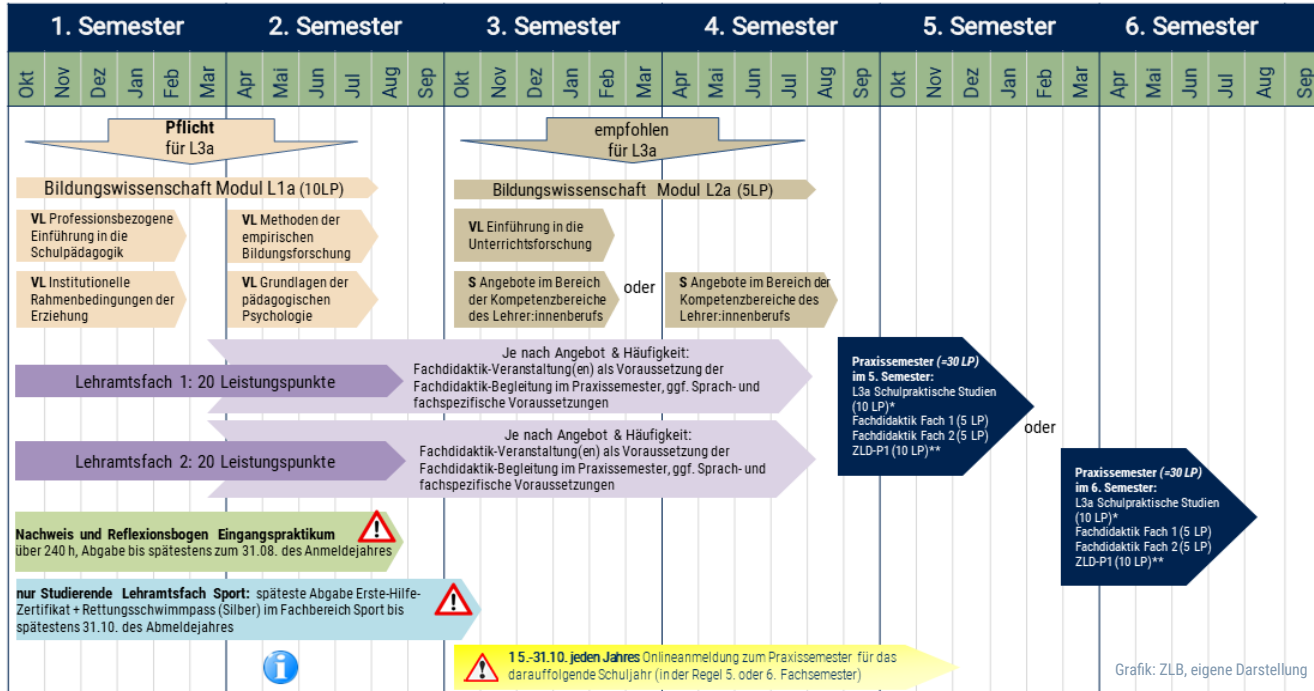
Der **Nachweis der erforderlichen Leistungspunkte erfolgt über Friedolin** bzw. über eine **Leistungspunkteübersicht** (Fächer Kunst, Musik, kath. Religionslehre, ggf. im Fach Sport) per E-Mail an das Praktikumsamt für Lehrämter.

Es gilt der Leistungspunktstand zum Zeitpunkt der Anmeldung. Leistungen, die noch nicht verbucht worden sind (bspw. von Hausarbeiten), können bis zum Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters (i.d.R. Februar) nachgereicht werden.

GUT ZU WISSEN

- Für eine **Vermittlung an Thüringer Schulen** können Sie drei Wunschregionen angeben. Schulen in Jena sind Härtefällen vorbehalten.
- **Schulen in anderen Bundesländern oder im Ausland** suchen Sie i.d.R. selbst. Es gelten dafür Fristen, siehe Website.
- **Härtefälle:** Wenn aufgrund der spezifischen Lebenssituation Gründe (bspw. chronische Erkrankung, Sorgearbeit, Schwerbehinderung, Teilzeitstudium) vorliegen, die für das erfolgreiche Absolvieren des Praxissemesters bedeutsam sind und individuelle Lösungen erfordern, können Sie einen Härtefallantrag beim Praktikumsamt des ZLB stellen.
- Die **Anmeldung zum Praxissemester ist verbindlich**, eine Abmeldung nicht vorgesehen. Rücktritte müssen rechtzeitig beantragt werden. Über die Anerkennung entscheidet das Praktikumsamt.

Auf einen Blick: Zeitschiene Voraussetzungen für das Praxissemester



*L3a = Beim Modul L3a „Schulpraktische Studien“ handelt es sich um das bildungswissenschaftliche Begleitmodul zum Praxissemester

**ZLD-P1 = Das Modul ZLD-P1 ist das Modul Einführung in die Schulwirklichkeit und ist am Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung angegliedert.



Jährlich ab Mai finden Sie die aktuelle Präsentation mit allen Informationen zur Anmeldung für das kommende Schuljahr auf unserer Website.

3.2 VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES PRAXISSEMESTERS

1) FACHSPEZIFISCHE VORAUSSETZUNGEN

- ⇒ sind zu erfüllen für die Anmeldung der Prüfung in den Begleitseminaren zum Praxissemester in Friedolin.
- ⇒ sind nachzulesen in den Modulkatalogen mit den Modulbeschreibungen der Begleitseminare zum Praxissemester unter „Voraussetzung für die Zulassung zum Modul“.
- ⇒ Beispiele für fachspezifische Voraussetzungen: Abschluss fachdidaktischer Module, Sprachvoraussetzungen (Graecum, Latinum).

Bei Fragen beraten Sie die Studienfachberatungen Ihrer Fächer.

2) IMMUNITÄTSNACHWEIS GEGEN MASERN (SCHULEN IN DEUTSCHLAND)

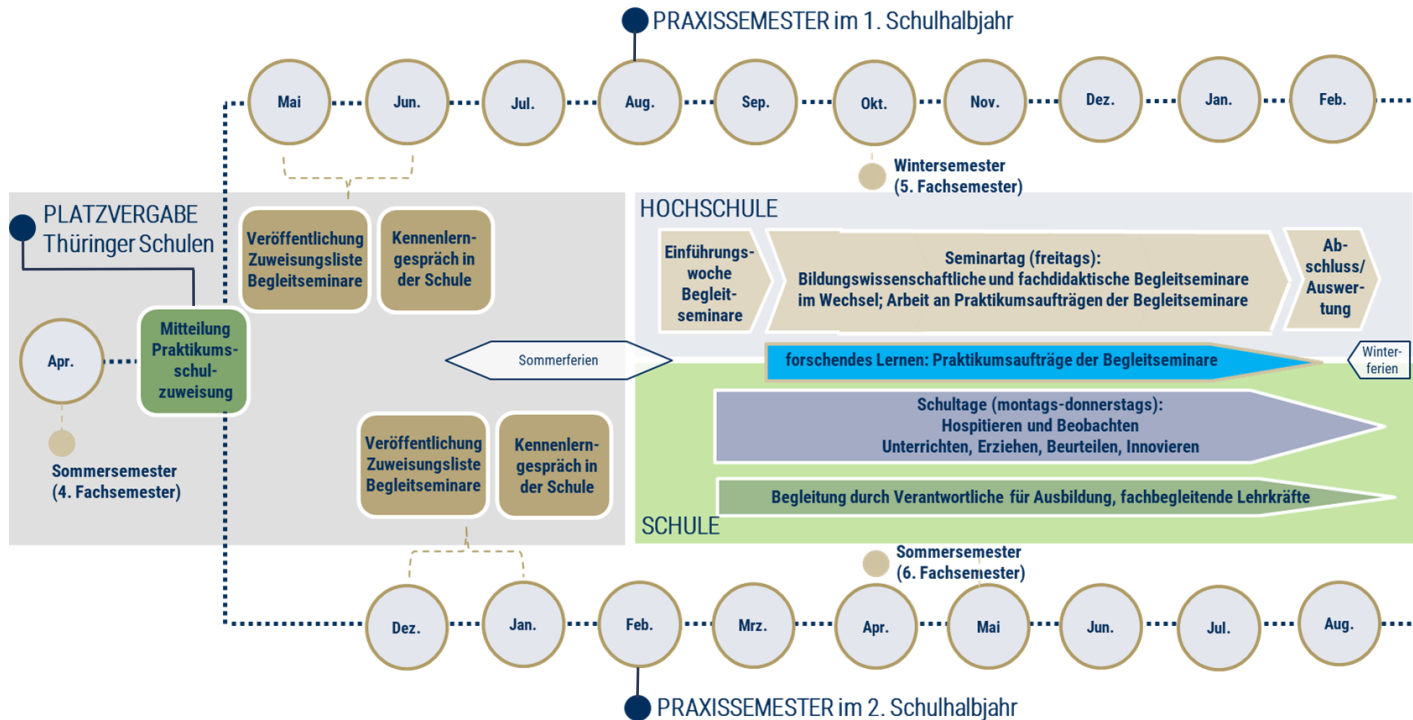
- ⇒ Nachweispflicht der Immunität für alle nach 1970 geborenen, in der Schule tätigen Personen
- ⇒ Nachweis über Impfdokumentation oder ärztliches Zeugnis über eine Immunität gegen Masern
- ⇒ Sonderregelungen bei medizinischen Kontraindikationen gegen die Impfung

Vorlage des Immunitätsnachweises gegenüber der Schule vor Antritt der Tätigkeit (bspw. beim Kennlerngespräch).

GUT ZU WISSEN

Das Praxissemester orientiert sich an den Schulhalbjahren, nicht an den Hochschulsemestern. Start und Ende liegen zwischen zwei Semestern. Eine **Beurlaubung** unmittelbar vor und während des Praxissemesters ist daher **nicht möglich**. Die **Zulassung** zum Praxissemester in Friedolin kann nur bei **erfolgter Rückmeldung** zum Folgesemester erfolgen.

Auf einen Blick: Zeitschiene Ablauf Praxissemester (Thüringen)



i Zeiten für den Start und das Ende der Praxiszeit können bei Schulen in anderen Bundesländern abweichen.
Für das Praxissemester im Ausland gelten z. T. abweichende Regelungen (siehe Zeitschiene S. 20).

3.3 INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES PRAXISSEMESTERS

HOSPITIEREN UND BEOBACHTEN

- ca. 2-4 Wochen Unterrichtshospitationen fachbezogen und fachfremd (Stundenzahl nach Maßgabe der Fächer)
- Begleitung der Lehrkräfte im Schul- und Unterrichtsalltag
- Beobachtungsschwerpunkte finden (Lerngruppe, Lehrperson, Lerngegenstand, Unterrichtsmethoden, Sozialformen, Gesprächsführung und Instruktion etc.), Beobachtungstechniken einüben und Beobachtungen dokumentieren

UNTERRICHTEN, ERZIEHEN, BEURTEILEN, INNOVIEREN

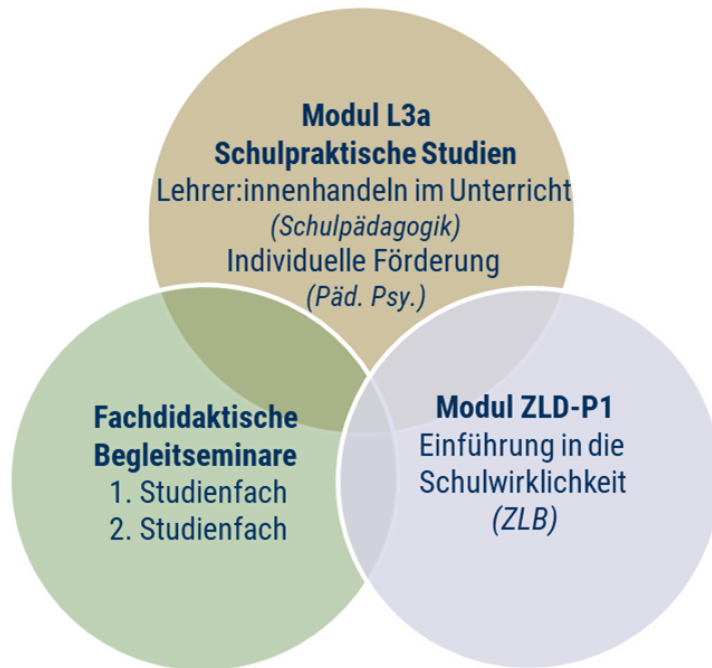
- aktive Lehrkräfterolle in i.d.R. 20-40 Unterrichtssequenzen/-stunden je studiertem Fach bis zum Ende des Praktikums
- schrittweises Unterrichten in beiden Unterrichtsfächern, Übernahme von Unterrichtsabschnitten, Teamteaching etc.
- Unterrichtsstunden/-sequenzen planen, durchführen und nachbesprechen
- Leistungsbewertungen unter Anleitung der fachbegleitenden Lehrkraft durchführen
- Diagnose-, Beurteilungs- und Beratungsverfahren kennenlernen und erproben
- an Eltern- und Schülergesprächen, Lernentwicklungsgesprächen etc. teilnehmen
- an Klassenleitungstätigkeiten mitwirken
- an der Organisation und Durchführung von Schulprojekten, Arbeitsgemeinschaften, Schülerwettbewerben, Exkursionen etc. mitwirken
- an Dienstberatungen, Fachkonferenzen, Schulentwicklungsaktivitäten etc. teilnehmen



Die „Standards für die Lehrerbildung–Bildungswissenschaften“ der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) enthalten Standards für die theoretischen und praktischen Ausbildungsabschnitte in den Kompetenzbereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren, die Studierende in der ersten und zweiten Phase der Lehrkräftebildung erreichen sollen.

3.4 DIE BEGLEITSEMINARE DER UNIVERSITÄT

Das Praxissemester wird von universitären Begleitveranstaltungen der Fachdidaktiken der studierten Fächer, den Bildungswissenschaften und des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) flankiert.



Seminartag (Freitag) mit alternierenden Begleitseminaren in vier Modulen mit insgesamt 30 Leistungspunkten (ECTS) (inkl. der Praxiszeiten).

Der Besuch der Begleitseminare ist verpflichtend (es gelten die Regeln der Praxissemesterordnung).

- ⇒ Schulpraktische Studien (L3a) (10 ECTS), 2 Seminare
- ⇒ Fachdidaktik 1. Studienfach (5 ECTS), 1 Seminar
- ⇒ Fachdidaktik 2. Studienfach (5 ECTS), 1 Seminar
- ⇒ Einführung in die Schulwirklichkeit (10 ECTS), 1 Seminar

MODULBELEGUNG UND ZULASSUNG

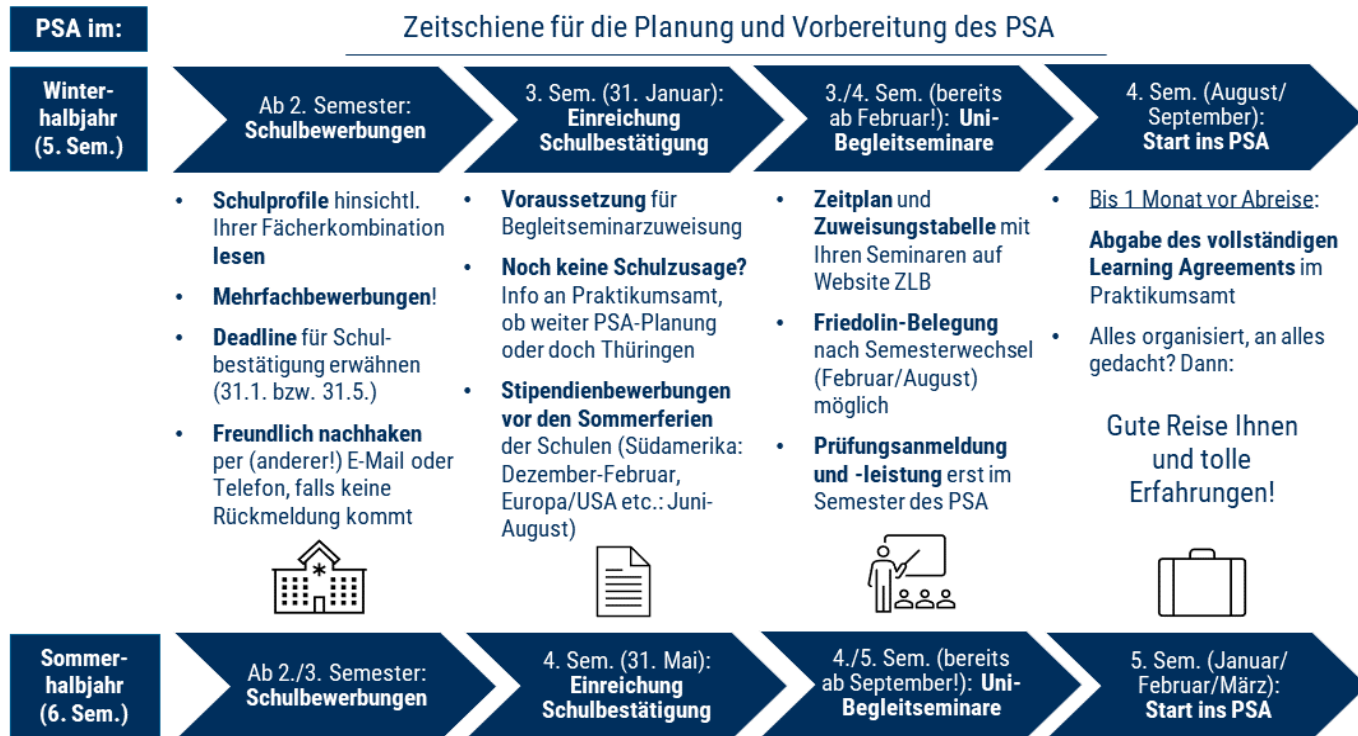
Die **zeitlichen Ablaufpläne** für die Durchführung des Praxissemesters in Thüringen, anderen Bundesländern und im Ausland werden mehrere Wochen vor Beginn des Praxissemesters auf der Website des ZLB unter „**Schulzuweisungen**“ veröffentlicht.

Die Modulbelegung für das Praxissemester in Friedolin kann erst nach **Zuweisung zu den Begleitseminaren** erfolgen.

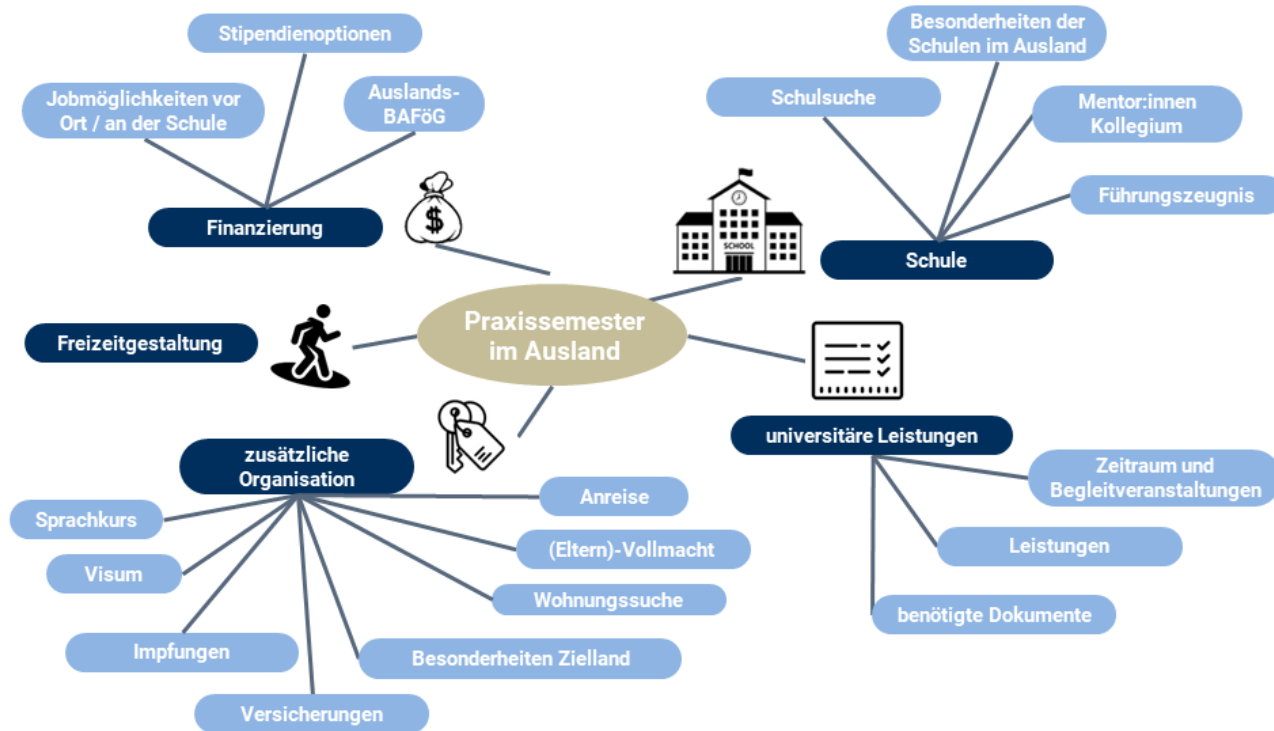
- Die Zuweisung erfolgt ca. **4–6 Wochen vor dem Start** des Praxissemesters durch das ZLB.
- Die **Zuweisungsliste** wird auf der Website des ZLB veröffentlicht.
- Melden Sie sich nach dem Semesterwechsel in Friedolin (siehe Semestertermine) **selbstständig (nur) zu den Ihnen zugewiesenen Veranstaltungen** an.
 - ⇒ Tipp: Die Veranstaltungsnummern (Friedolin) und die Namen Ihrer Dozierenden finden Sie in der Zuweisungsliste, damit können Sie die richtigen Veranstaltungen in Friedolin finden.
- Nach der Anmeldung in Friedolin werden Sie **von Ihren Dozierenden** zugelassen.
- Die Praxiszeit an den Schulen ist im Workload der Begleitveranstaltungen integriert. Die Verbuchung des Praxisteils in Friedolin erfolgt über das Modul ZLD-P1 (Einführung in die Schulwirklichkeit).
- Beachten Sie: **Das Praxissemester orientiert sich an Schulhalbjahren, nicht an Semestern, daher ist eine Beurlaubung unmittelbar im Semester vor dem Praxissemester nicht möglich.** Die Auftaktveranstaltungen der Begleitseminare finden i.d.R. bereits vor dem Start des Praxissemesters statt.

3.5 DAS PRAXISSEMESTER IM AUSLAND (PSA)

Sie dürfen Ihr Praxissemester auch an einer Schule im Ausland absolvieren, an der Sie in Ihren beiden Fächern hospitieren und auch selbst unterrichten können. Für die Organisation und Finanzierung sind Sie verantwortlich. Informieren Sie sich auf unserer Website, beginnen Sie frühzeitig mit der Planung und kommen Sie bei Fragen auf uns zu, wir unterstützen Sie gern.



WAS RUND UM DAS PSA ZU BEDENKEN UND ZU ORGANISIEREN IST – EIN ÜBERBLICK



 <https://www.zlb.uni-jena.de/praxissemester-im-ausland>

GUT ZU WISSEN–ZUSAMMENFASSUNG

Vor dem Start:

- Wenn Sie Ihre Schule mitgeteilt bekommen haben, nehmen Sie Kontakt auf und vereinbaren ein **Kennenlerngespräch vor Beginn des Praxissemesters**. Dabei können Sie bereits wichtige organisatorische Aspekte absprechen.
- In den meisten Schulen ist es üblich, dass sich neue Mitarbeitende mit einem **Steckbrief** kurz vorstellen, der im Lehrerzimmer ausgehängt wird– nutzen Sie diese Möglichkeit, sich vorzustellen.

Im Praxissemester:

- Das Praxissemester ist ein **betreutes Praktikum**, d.h. die Anwesenheit mindestens einer Lehrkraft ist durch die Schule zu gewährleisten.
- In Thüringen gilt das **Semesterticket** für Deutsche Bahn und Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT), sodass (fast) alle Orte in Thüringen ohne Zusatzkosten erreicht werden können. Als Fahrausweis gilt die Thoska-Karte.
- Finanzielle Mittel für **Fahrtkosten** zur Schule, für Studienfahrten, Kopien, etc. können durch die Universität Jena nicht gewährt werden.
- Für Studierende im Praxissemester besteht **kein Haftpflichtschutz** durch die Universität Jena. Daher wird der **Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung** empfohlen (persönliche Haftpflicht gegenüber der Schule und Dritten, Schlüsselerlust). Oft besteht während der Erstausbildung ein Schutz über eine Familienhaftpflichtversicherung der Eltern (bitte prüfen).
- In vielen Schulen gehören **außerschulische Aktivitäten** zum Schulleben. Sie können an Studienfahrten, Exkursionen Ihrer Schule etc. teilnehmen, wenn seitens der Schule sichergestellt wird, dass Sie im Rahmen der Veranstaltung
 - ⇒ keine Aufsicht übernehmen müssen,
 - ⇒ der Versicherungsschutz gewährleistet ist und
 - ⇒ die Finanzierung bzw. Kostenübernahme im gegenseitigen Einvernehmen geklärt ist.
- Eine Pflicht zur Teilnahme an einem Wandertag, einer Exkursion oder Studienfahrt besteht für Sie nicht.

Anwesenheit und Fehlzeiten

- **Anwesenheitspflicht** im Praxissemester: Das Praxissemester ist ein verbindlicher Teil Ihrer Ausbildung zur Lehrkraft und wird auf das Referendariat angerechnet, was sich dadurch um sechs Monate verkürzt.
- Die **tägliche Anwesenheit** in der Schule soll 5 Zeitstunden nicht unterschreiten (außer Seminartage an der Uni Jena).
- Stichwort **Schulferien**: Universitäre Begleitseminare finden i.d.R. auch dann statt, wenn in dem Zeitraum Schulferien sind.
- **Freistellung**: Aus wichtigen Gründen können Sie sich für schulische Abwesenheitszeiten durch die Schulleitung, für Begleitseminare von den Dozierenden freistellen lassen. Es gelten die Freistellungsregelungen nach §7(1) und §10 (1) PSO.
- Im Fall von **Arbeitsunfähigkeit** setzen Sie die Schule schnellstmöglich in Kenntnis. Dauert die Arbeitsunfähigkeit länger als drei Kalendertage, legen sie ein ärztliches Attest sowohl an der Schule als auch am ZLB vor (Kopie; per Mail genügt) (§7 (2) der PSO).
- Fehlende Praxiszeiten (bspw. durch Krankheit) von **drei bis acht Wochen** können in der Regel nachgeholt werden. **Fallen Sie länger als acht Wochen aus**, ist das Praxissemester zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachzuholen. Lassen Sie sich in diesen Fällen vom Praktikumsamt über das Vorgehen beraten.
- Dokumentieren Sie Ihre **tägliche Anwesenheit** in der Schule selbst in geeigneter Weise. Lassen Sie sich **hospitierte und gehaltene Unterrichtsstunden** schulseitig auf dem entsprechenden Formblatt bestätigen.
- Lassen Sie sich die Ableistung von **mindestens 255 Praxisstunden** durch die Schule auf Basis Ihrer Stundendokumentation am Ende des Praxissemesters auf der „**Bestätigung zur Ausbildungszeit an der Praktikumsschule**“ **bestätigen** und reichen Sie diese innerhalb von zwei Wochen im Praktikumsamt zur Verbuchung der Praxis ein.
- Die Praxiszeit in der Schule wird formal über das Modul ZLD-P1 („Einführung in die Schulwirklichkeit“) in Friedolin verbucht.

Weitere Informationen finden Sie in den **FAQ's** zum Praxissemester auf der Website des ZLB!

4. BERATUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

4.1 ORGANISATORISCHE BERATUNG

Hier können Sie Ihre Fragen rund um die **Anmeldung und Durchführung des Praxissemesters** stellen.

Weitere Themen sind bspw.

- ⇒ Sonderanträge im Praxissemester (bspw. Härtefallanträge)
- ⇒ Auswirkungen eines Fachwechsels vor oder nach dem Praxissemester
- ⇒ Anerkennung von Praxisleistungen an anderen Hochschulen (bei Hochschulwechsel)
- ⇒ Nachholen von Praxiszeiten bei Krankheiten bzw. längerer Abwesenheit

KONTAKT Praktikumsamt für Lehramt

E-Mail: praktikumsamt@uni-jena.de

Telefon: 03641/9-401704

 *Die aktuellen Telefonsprechzeiten finden Sie auf unserer Website!*




Grafik: ZLB - stock.adobe.com

4.2 PROFESSIONSBEZOGENE BERATUNG & COACHING IM LEHRAMT

- ⇒ Unterstützungsangebot für **alle Anliegen im Lehramtsstudium, die über formal-organisatorische Fragen hinausgehen**
- ⇒ **Entscheidungs- und Handlungssicherheit** bei der Bewältigung akuter Probleme erhöhen
- ⇒ methodengeleitete Hilfe zur Selbsthilfe bei der **professionellen und persönlichen Weiterentwicklung**
- ⇒ **Vermittlung** bei Kommunikationsproblemen/Konflikten zwischen Praxissemesterstudierenden und Praxissemesterschulen

Beispielthemen professionsbezogene Beratung	Beispielthemen professionsbezogenes Coaching
<ul style="list-style-type: none">• Belastung und Beanspruchung• Kommunikationsprobleme im Praxissemester, bspw. mit Verantwortlichen für Ausbildung, fachbegleitenden Lehrkräften• Konflikte mit der Praxissemesterschule• Schwierigkeiten bei der Leistungserbringung im Praxissemester	<ul style="list-style-type: none">• Berufsorientierung und Berufsmotivation• Stress- und Selbstmanagement• Fällen von Entscheidungen• Zukunftsgestaltung, Erwartungen, Entwicklungsmöglichkeiten und Ziele



Grafik: ZLB, eigene Darstellung

KONTAKT Professionsbezogene Beratung und Coaching

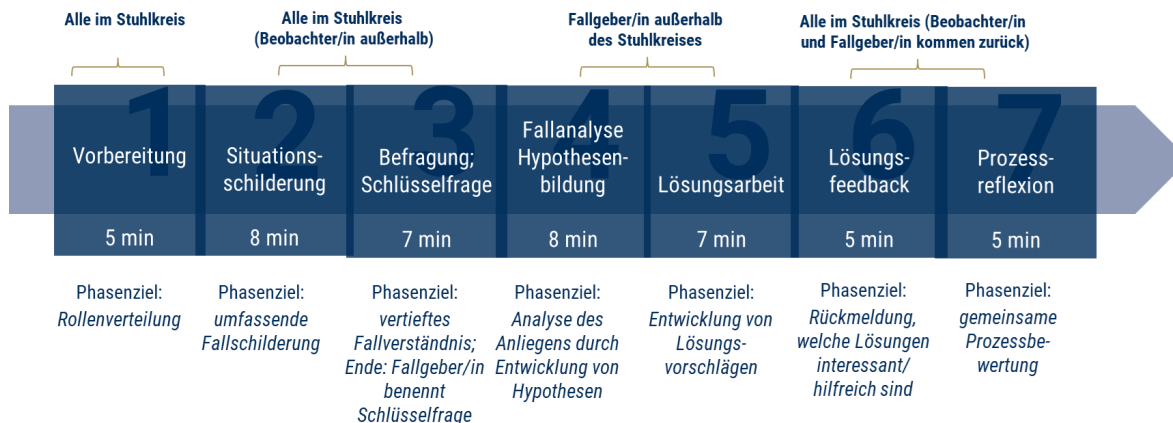
E-Mail: beratung.lehramt@uni-jena.de
Telefon: 03641/9-401707 und 9-401706

- ⇒ wöchentliche offene Sprechzeit über Zoom
- ⇒ Termine nach Vereinbarung

4.3 KOLLEGIALE BERATUNG IM PRAXISSEMESTER (ZLB)

- ⇒ **strukturierte Methode** zur kollegialen Bearbeitung von Schlüsselfragen der Tätigkeit, **hier insbesondere bei Handlungsunsicherheiten im Praxissemester**
- ⇒ Durchführung in Gruppen von fünf bis acht Personen, leicht zu erlernen
- ⇒ fördert **Fähigkeiten zu Perspektivenwechsel** und **Perspektivenerweiterung**, generiert durch **neue Sichtweisen** auf eine Situation **Lösungen für Handlungsprobleme**
- ⇒ Profitieren von den Erfahrungen der Teilnehmenden und **Entlastung**

Ablauf und Ziele der kollegialen Beratung



Die Einführung in die Methode erfolgt im Begleitseminar zum Praxissemester „Einführung in die Schulwirklichkeit“ (ZLD-P1). Gruppentreffen werden anschließend semesterbegleitend angeboten.

4.4 WEITERE BERATUNGSANGEBOTE AN DER UNIVERSITÄT JENA/ STUDIERENDENWERK

PEER-BERATUNG DURCH DAS LEHRAMTSREFERAT

- ⇒ Zusammenschluss von Lehramtsstudierenden zur Vertretung der Interessen der Lehramtsstudierenden in hochschulpolitischen Gremien mit Lehramtsbezug
- ⇒ Präsenz bei Infoveranstaltungen wie Studieneinführungstagen
- ⇒ Beratungsangebot für Lehramtsstudierende, regelmäßige Sprechzeiten
- ⇒ KONTAKT: lehramt@stura.uni-jena.de

BERATUNGS- UND WORKSHOPANGEBOTE DER ZENTRALEN STUDIENBERATUNG

- ⇒ zentrale Anlaufstelle der Uni Jena für alle fachübergreifenden Fragen
- ⇒ verschiedene Beratungsformate digital und persönlich, Gruppenangebote
- ⇒ Workshopreihe **Studier:bar** zu den Themen Selbst- und Zeitmanagement, Lernen lernen, Wissenschaftliches Arbeiten, studentische Lernnetzwerke nutzen und Erfolgreich durch die Prüfungszeit
- ⇒ Workshops speziell für Lehramtsstudierende in Kooperation mit dem ZLB

STUDIERENDENWERK THÜRINGEN–BERATUNG IN ALLEN LEBENSLAGEN

- ⇒ Allgemeine Sozialberatungsstelle (ASB) zu sozialen Themen wie Studienfinanzierung, Studieren mit Kind, Sozialleistungen, Studieren mit Beeinträchtigung oder Krankheit
- ⇒ Psychosoziale Beratungsstelle (PSB) zu Themen wie Lern- und Arbeitsstörungen, Kontaktschwierigkeiten, Konflikte mit Eltern oder Partnern, Prüfungsangst, Suchtverhalten, Studienzweifel etc.; Mediationsangebot; Gruppenangebote
- ⇒ Rechtsberatung
- ⇒ flexible Kinderbetreuung für Studierende bei den JUni-Kindern

ZUGANG ZU ALLEN FORMULAREN, VORLAGEN UND ZEITPLÄNEN

Alle Formulare und Vorlagen für Studierende sowie Zeitpläne und Informationen sind im Downloadbereich der Website des ZLB unter <https://www.zlb.uni-jena.de/download> abrufbar.

- Bestätigung Eingangspraktikum und Reflexionsbogen (Deutsch, Englisch)
- Vorlage Schulbestätigung zur Absolvierung des Praxissemesters in einem anderen Bundesland
- Vorlage Schulbestätigung zur Absolvierung des Praxissemesters an einer Schule im Ausland (Deutsch, Englisch, Spanisch)
- Vorlage Learning Agreement (PSA)
- Bestätigung erbrachte Leistungen im Praxissemester in Thüringen/anderem Bundesland
- Bestätigung erbrachte Leistungen im Praxissemester im Ausland (Deutsch, Englisch, Spanisch)
- Zeitpläne für das Praxissemester mit allen Terminen
- Informationspräsentation zur Anmeldung des Praxissemesters
- Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
- Masernschutzgesetz
- Praxissemesterordnung
- Informationen für Schulen (Inland und Ausland)

LITERATURNACHWEISE

Bauer, Karl-Oswald (1998). Pädagogisches Handlungsrepertoire und professionelles Selbst von Lehrerinnen und Lehrern. Zeitschrift für Pädagogik, 44, 343–359.

Keller-Schneider, Manuela (2021). Entwicklungsaufgaben aus entwicklungspsychologischer sowie aus stress- und ressourcentheoretischer Perspektive als Zugang zur Professionalisierung von (angehenden) Lehrpersonen. In T. Leonhard, P. Herzmann, & J. Košinár (Hrsg.), Schulpraktische Studien und Professionalisierung. Band 5: „Grau, theurer Freund, ist alle Theorie“? Theorien und Erkenntniswege schul- und berufspraktischer Studien (S. 73–89). Münster, New York: Waxmann.

KONTAKT

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung
Simmelweisstr. 12
07743 Jena

Telefon: +49 3641 9-401700

E-Mail: zlb@uni-jena.de

Herausgeber: Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung
Fotos: stock.adobe.com | Layout nach einer Vorlage der Abteilung Hochschulkommunikation

Zielgruppe:



Studien-
interessierte



Studierende

www.zlb.uni-jena.de